

Inhalt

**Vorwort** ..... **9**

  

**1 Einleitung** ..... **11**

1.1 Fragestellung ..... 11

1.2 Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit ..... 12

1.3 Forschungsstand ..... 17

1.4 Quellen ..... 22

  

**2 Die „Kleinen Bischöfe“: Vorgeschichte** ..... **27**

2.1 Spirituelle Grundlage: Charles de Foucauld ..... 27

2.2 Die „Kleinen Bischöfe“: Biographisches ..... 38

2.3 Julius Angerhausen und seine Wurzeln ..... 55

2.3.1 „beseelen, nicht befehlen“ – die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) ..... 56

2.3.2 Charles de Foucauld, der „frère universel“ ..... 71

2.3.3 Julius Angerhausen als Essener Weihbischof ..... 77

2.3.4 Auseinandersetzung mit dem Thema Armut ..... 86

  

**3 Die Armutsthematik auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965)** ..... **93**

3.1 Die Gruppe „Kirche der Armen“ ..... 93

3.1.1 Die Entstehung der Gruppe ..... 94

3.1.2 Ein Blick zurück: Austausch über die Arbeiterseelsorge in Tournai (1961/62) ..... 98

3.1.3 Erste Sitzungsperiode ..... 104

3.1.4 Zweite Sitzungsperiode ..... 110

3.1.5 Dritte Sitzungsperiode ..... 113

3.1.6 Vierte Sitzungsperiode ..... 119

3.2 Kernpunkte in den Überlegungen zur Thematik einer „Kirche der Armen“ ..... 120

3.2.1 Das Verhältnis von Kirche und Armen ..... 121

3.2.2 (Scheinbarer) Reichtum der Kirche ..... 124

## Inhalt

3.3	Der sogenannte „Katakombenpakt“ .....	128
3.3.1	Die Eucharistiefeier in der Basilika über der Domitilla-Katakombe .....	128
3.3.2	Ein „Katakombenpakt“? .....	132
3.3.3	Der Text: 13 Selbstverpflichtungen und ihre ekklesiologischen Implikationen .....	141
3.3.4	Rezeption und (wissenschaftliche) Einordnung .....	151
3.4	Die Gruppe „l'évêque de Vatican II“ .....	163
3.5	Die Thematik einer dienenden und armen Kirche und die Auseinandersetzung mit dem bischöflichen Amt in den Konzilsdokumenten .....	166
3.5.1	<i>Lumen gentium</i> .....	167
3.5.2	<i>Gaudium et spes</i> .....	171
3.5.3	<i>Christus Dominus</i> : Konsequenzen für das Bischofsamt? .....	174
3.5.4	Weitere Konzilstexte .....	175
3.6	Wissenschaftliche Einordnung des Themas „Kirche der Armen“ auf dem Konzil und seine Rezeption .....	178
3.6.1	Wissenschaftliche Einordnung .....	178
3.6.2	Rezeption .....	185
3.7	Zwischenfazit .....	197
<b>4</b>	<b>Die „Fraternität der Kleinen Bischöfe“ – Kollegialität konkret .....</b>	<b>199</b>
4.1	Die Gründung der Fraternität .....	199
4.2	Ziele, Spiritualität und Organisation .....	203
4.3	Einordnung der Fraternität in den Kontext des Konzils .....	219
<b>5</b>	<b>„L'Eglise: servante des pauvres – et pauvre“: Ekklesiologische Überlegungen der Fraternität im Rahmen des Konzils .....</b>	<b>223</b>
5.1	Die Kirche als Dienerin (der Armen) .....	225
5.2	Die Vision einer armen Kirche .....	233
5.3	Bischöfe nicht als Fürsten und Eminenzen, sondern „geistliche Väter und Brüder“ .....	246
5.4	Aspekte der Theologie Angerhausens im Kontext des Konzils .....	254
5.5	Zwischenfazit .....	283

<b>6</b>	<b>Die Entwicklung der Fraternität nach dem Konzil: Reflexionen in den späteren (Rund-)Briefen</b>	<b>287</b>
6.1	(Be-)Deutung der Fraternität für die „Kleinen Bischöfe“	292
6.2	Das Leben der Fraternität im Alltag	307
6.3	„Nous vivons l’époque du Vatican II“: die Rezeption des Konzils	319
6.4	„Der Dienst an allen, besonders an den Armen, an den Entrechteten, an den Geringsten“	331
6.5	„Die Armut ist und bleibt eine große Aufgabe“	368
6.6	Reflexionen über das Bischofsamt	384
6.7	Zwischenfazit	395
<b>7</b>	<b>Julius Angerhausen: exemplarische Betrachtung eines „Kleinen Bischofs“</b>	<b>401</b>
7.1	Rückschau auf das Konzil und seine Rezeption	405
7.2	Die Thematik einer dienenden und armen Kirche bei Angerhausen	416
7.3	„Jeder von uns überlegt sich ja sicher immer wieder, was ist meine Aufgabe als Bischof.“ – Deutungen seines Bischofsamtes	446
7.4	Rezeption und Erinnerung	462
7.5	Zwischenfazit	474
<b>8</b>	<b>Fazit</b>	<b>479</b>
	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>489</b>
	<b>Personenregister</b>	<b>527</b>
	<b>Anhang</b>	<b>529</b>